

Realisierung eines Bürgerbusses mit Elektroantrieb in der Gemeinde Suderburg

Fahrer und weitere Mitstreiter gesucht

So ähnlich könnte er aussehen, unser Bürgerbus.

In diversen Workshops ist die Realisierung eines Bürgerbusses mit Elektroantrieb vorangetrieben worden. Das Win-Win-Projekt zwischen Kirche und Rathaus zur nachhaltigen Quartiers- und Regionalentwicklung nimmt mächtig Fahrt auf. Wichtige Eckpunkte sind mittlerweile festgelegt. Dazu gehört, dass es ein

1. Elektrobus mit 8 Sitzen + Fahrer werden muss (damit er mit einem ganz normalen Pkw-Führerschein zu fahren ist).

2. Die Stromversorgung soll möglichst mit Eigenstrom aus Solarzellen erfolgen.

3. Das Einsatzgebiet umfasst vorerst die Ortsteile der Gemeinde Suderburg.

Mit der Gründung eines Trägervereins und der Anwerbung von Fahrern geht das Projekt nun in eine entscheidende Phase.

Am Freitag, den 13.10.2017 stand neben der Aktivierung der Fahrer auch die Gründung eines Trägervereins auf der Tagesordnung. Dafür wird ein Komitee unter der Federführung von Benno Schermeier ein Konzept und einen „Fahrplan“ für die Vereinsgründung erarbeiten.

Mit konkreten Ratschlägen und Tipps war Herr Lüdecke-Daling-

haus von der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen gekommen:

Nach der Genehmigung des Pro-



So ähnlich könnte er aussehen, unser Bürgerbus.

jekt es besteht eine Verpflichtung zum Betrieb des Bürgerbusses – er muss dann verbindlich fahren.

Der Betrieb erfolgt in enger Abstimmung mit dem Betreiber des Regionalbusverkehrs, die Haller Busbetrieb GmbH (DB-Heidebus). Es muss ein fester, verbindlicher Linienplan mit festem Fahrplan aufgestellt werden.

Weiterhin gab er wertvolle Tipps zur Beschaffung und zu Fördermitteln, speziell zu e-Bussen.

Zwei Bürgerinnen aus Bargfeld waren ein wenig enttäuscht, dass der Bürgerbus nur in der Gemeinde Suderburg fahren soll. Sie

setzten sich vehement dafür ein, dass Bargfeld auch vom Bürgerbus Suderburg angefahren wird. Da es beabsichtigt ist, das Bürgerbussy-

stem zukünftig auf die komplette Samtgemeinde auszudehnen, könnten möglicherweise Dreilingen und Bargfeld Übergangspunkte zu weiteren Linien werden. Diese Möglichkeiten sollen aber nur am Rande weiter verfolgt werden, um sich nicht zu verzetteln.

Zum Workshop waren auch einige der evtl. infrage kommenden Fahrer gekommen, sodass die Fahrerliste gut aufgefüllt werden konnte. Da der Bürgerbus in der Gemeinde Suderburg fahren soll, könnten ruhig noch aus den Ortsteilen der Gemeinde Fahrer dazu kom-

men. Bisher haben sich Fahrer aus Suderburg, Hösseringen und Böddenstedt gefunden.

Ein nächster spannender Punkt war die Ermittlung möglicher Haltestellen. In den Ortsteilen, die beim Workshop nicht vertreten waren, wurden die Haltestellen nach „bestem Wissen und Gewissen“ ermittelt. Jetzt soll zunächst ein Grobkonzept erstellt werden. Danach erfolgt die praktisch Überprüfung der Routen und der Fahrzeiten.

Am 24.11.2017 hat sich der Verein „BürgerBus Suderburg e.V.“ gegründet. Der Vorstand hat jetzt die Aufgabe, den Verein ins Vereinsregister eintragen zu lassen. Eine Satzung dazu ist erarbeitet worden.

Die Mitglieder wählten Bernd Heumüller zum 1. Vorsitzenden und Jan Lüder zum 2. Vorsitzenden. Fahrdienstleiter ist Bernd Roggemann, sein Stellvertreter ist Rüdiger Biernat. Beide haben schon bei der Erstellung des Fahrplans tolle Arbeit geleistet. Schriftwart ist Hans-Hermann Hoff und Kassenwartin Gisela Baum. Kassenprüfer: Stefanie Demlang und Elvira Müller. Zu Beisitzern sind Tanja Kreimendahl, Anne Contermann und Günther Schröder gewählt.



Der Vorstand